Abs:

Botschaft der Volksrepublik China

S.E. Herrn Hongbo Deng

Märkisches Ufer 54

10179 Berlin

Holzminden, 01.11.2026

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass der bekannte Vertreter zeitgenössischer chinesischer Kunst, der 70jährige **Gao Zhen**, am 26. August 2024 festgenommen wurde, als er sich mit seiner Frau und seinem Sohn in China aufhielt. Am 25. August dieses Jahres wurde er wegen „Beleidigung von Chinas Helden und Märtyrern“ vom Volksgericht der Stadt Sanhe in der Provinz Hebei zur Höchststrafe von drei Jahren Gefängnis verurteilt. Nach Überzeugung von Amnesty International geschah dies nur deshalb, weil er sich friedlich künstlerisch betätigt hat. Er selbst hat deswegen sowohl gegen den Schuldspruch als auch gegen das Strafmaß Rechtsmittel eingelegt und verweist auch darauf, dass die Anklagen sich auf Kunstwerke beziehen, die Jahre zuvor entstanden sind, als der ihm zur Last gelegte Straftatbestand noch gar nicht im Strafrecht als solcher existierte.

Seit sich Gao Zhen in Gewahrsam befindet, gibt sein Gesundheitszustand Anlass zu großer Sorge. Er leidet an verschiedenen gesundheitlichen Beschwerden, unter anderem an einer Erkrankung der Lendenwirbelsäule, und hat mehrfach Blut erbrochen. Amnesty International hat Zweifel, ob er in der Haft angemessen medizinisch versorgt wird. Auch das Leben seiner Familie ist stark eingeschränkt, weil seine Frau das Land unter dem Vorwand der „nationalen Sicherheit“ nicht verlassen darf.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den Leiter des Sekretariats für politische und rechtliche Angelegenheiten in Langfang City, Herrn Liu Xiaopeng, gewandt. Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter, dringend, sich für die unverzügliche und bedingungslose Freilassung von Ghao Zhen einzusetzen und dafür, dass er bis zu seiner Freilassung uneingeschränkt mit seiner Familie kommunizieren kann und vor Misshandlungen geschützt ist. Es muss ihm die angemessene medizinische Versorgung gewährt werden und er und seine Familie müssen das Recht erhalten, das Land frei und sicher zu verlassen.

Mit freundlichen Grüßen